

J.N. 49449

Bruch. 24. März,
1862.

Großprofessor Herr!

Da ich in den letzten Tagen meine Wohnung verändert habe, so erlaube
ich mir, Ihnen meine neue Adresse mitzutheilen. Ich wohne jetzt
Piazza San Giovanni Nr. 116. 1. Stock. An das Gymnasium
adressirt gelangt Briefe und Sendungen ebenfalls in meine Hände,
aber nicht immer in gleichem Grade rasch und sicher.

Das Schreiben des Hrn. Dietrichs ist mir wohl bekannt.
Ich bin demselben mit Spannung entgegen. Aber auch mit
Zaghaftigkeit, denn ich habe Druckfehler (von der besorgtesten
Seite) nicht so constanten Stil des mir erscheinenden literarischen
Wirkfelds, das ich alles was von mir gedruckt wird, mit
Zittern in die Hand nehme. Immer bräut ich kaum zu
verweilen, daß ich nicht geringere Anzahl von jenen zweiten,
gegen die Vorlaufenden der Pöbeln Großvermann Maest
falsch, die in den hiesigen, den Heiligen der Musikwelt
aufleitet und nicht immer apollinischen Kriticismus.
Zu erfahren, was Sie von dem „Germanenzug“ halten,

würde mich interessieren hier. darf ich Sie wohl bitten mich
früher oder später bei sich verbindendes Galopspiel mit einer
Abänderung darüber zu besprechen?

In anfruchtbarer Erwartung
Ihr

Robert Hamerling

Wien 15. Nov. 62.

